



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

BRANDENBURGER LANDESPLANUNG BEFÜRWORTET GAS- UND DAMPFKRAFTWERK WUSTERMARK

21.03.2011 Fachinformation

Die Wustermark Energie GmbH & Co. KG plant den Bau eines Gas- und Dampfkraftwerks in der Nähe des Umspannwerkes Wustermark. Mit einer installierten Leistung von 1.200 Megawatt wird es Strom für etwa 1,5 Millionen Menschen erzeugen. Am 15. März wurde das Raumordnungsverfahren abgeschlossen, in dem das Kraftwerk und fünf Trassenvarianten für die Anschlussleitung an das Umspannwerk Wustermark auf ihre Raum- und Umweltverträglichkeit geprüft wurden. Das geplante Kraftwerk soll 1,4 km vom Umspannwerk Wustermark auf einer Fläche von 16 Hektar im Güterverkehrszentrum Wustermark errichtet werden. Im Kern Das ROV kommt zu dem Ergebnis, dass das Kraftwerk und seine Anschlussleitungen in allen fünf Varianten mit den Zielen der Raumordnung vereinbar ist. Allerdings sind so genannte "Maßgaben" zu beachten. Zum Beispiel muss Vorsorge gegen mögliche Störfälle getroffen werden, was beispielsweise die Erarbeitung eines Brand- und Explosionsschutzkonzept notwendig macht. Außerdem muss in der weiteren Planung der Raumbedarf beim Ausbau der Autobahn A 10 sowie die Lebensräume geschützter Tierarten berücksichtigt werden. Zusätzlicher Lärm und Schadstoffe in der Luft sind nach Angaben des Brandenburger Infrastrukturministeriums nicht zu erwarten. Zwischen dem geplanten Kraftwerk und dem Umspannwerk Wustermark besteht laut Bebauungsplan die Möglichkeit, ein Industrie- und Gewerbegebiet zu entwickeln. Konflikte, die sich dabei auf Grund der geplanten Anschlussleitung ergeben, können auf gemeindlicher Ebene gelöst werden. Das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens hat gegenüber dem Investor und gegenüber Einzelnen keine unmittelbare Rechtswirkung. Es ist in der Bauleitplanung der Gemeinde Wustermark und in den weiteren Zulassungsverfahren zu berücksichtigen. Der BBU bittet seine in der Region ansässigen Mitgliedsunternehmen um eine Information, ob und wenn ja in welcher Weise sie vom Bau dieses neuen Gas- und Dampfkraftwerks betroffen sind. Sie erreichen den BBU-Bereich Technik unter Telefon (030) 897 81-151 bzw. unter E-Mail siegfried.rehberg@bbu.de.

<https://bbu.de/beitraege/brandenburger-landesplanung-befuerwortet-gas-und-dampfkraftwerk-wustermark>